

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 9

Artikel: Dieses Hundeteam ist bereit für die kommende Weltmeisterschaft
Autor: Stirnimann, Stephan Mark
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieses Hundeteam ist bereit für die kommende Weltmeisterschaft

Seit seinem 16. Lebensjahr ist Tom Andrykowski begeistert von der Arbeit mit Hunden. Bereits drei WM-Titel in der Sparte «Mondioring» konnte der Militärpolizist erlangen. Mit seinem jetzigen Malinois «Nitro des Soldats de Krist Ale» bereitet er sich nun für seine 30. Weltmeisterschaft vor.

Kpl Stephan Mark Stirnimann



Nitro im Element des Schutzdienstes.



Nitro beim 1.20 Meter Hochsprung.

Sogar bis nach Bilbao in Spanien reiste ObwM Tom Andrykowski mit einem seiner Hunde, um an einer Weltmeisterschaft im «Mondioring» teilzunehmen. Im Alter von 25 Jahren kam er zum ersten Mal mit dieser Sportart in Berührung (siehe Infobox) und übt nun in der Woche ein- bis zweimal pro Sparte.

2021 wurde ObwM Andrykowski mit «Nitro» Schweizermeister und mit «Jackpot» Vizeschweizermeister. Nun, mit 47 Jahren, geht es an die Vorbereitung für seine 30. Weltmeisterschaft mit seinem Malinois «Nitro». Der Malinois (in der Umgangssprache vieler Hundezüchter «Mali») ist die kurzhaarige Variante des Belgischen Schäferhundes. Ein Hund dieses Typs trat das erste Mal um das Jahr 1899 auf.

Namensgebend ist die Stadt Malines im flämischen Sprachgebiet Belgiens. Schon sehr bald übertrafen die Malinois als Arbeitshunde alle anderen Varianten des Belgischen Schäferhundes.

386 von 400 möglichen Punkten

Kürzlich erreichte das Hund-Mensch-Team am Internationalen Mondioring Wettkampf in Wolfwil im Kanton Solothurn sagenhafte 386 von 400 möglichen



«Nitro des Soldats de Krist Ale» ist ein Malinois. Umgangssprachlich wird die Hunderasse auch «Mali» genannt.

Punkten - und das erst noch in der höchsten Prüfungsstufe. Dazu kam der 2. Platz an einer Sprengstoffsuchprüfung.

«Somit ist die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2023 im Mondioring erneut so gut wie sicher», erklärte Obwm Andrykowski im Interview mit dem SCHWEIZER SOLDAT.

«Dies wäre dann meine 30. Weltmeisterschaft, seit ich Hundesport betreibe, doch leider ist Portugal, wo die WM stattfindet, etwas weit weg und logistisch schwer umzusetzen. Darum hoffe ich auf Unterstützung seitens der Schweizer Armee. Ich freue mich jedoch darauf, spätestens im 2024 an einer WM wieder starten zu können.»

Senior mit von der Partie

Im Haus von Andrykowski lebt auch der pensionierte Malinos «Jackpot», der letztes Jahr noch den Titel des Schweizer Meisters im Mondioring erhalten hat. Am allerliebsten wäre der Oberwachtmeister ein Vollzeit Hundeführer und Instruktor.

Doch da es diese Funktion in der Schweizer Armee nur vereinzelt gibt, arbeitet er beim Detachement Bern des Einsatzkommandos Militärpolizei (Sicherheitsdienst West).

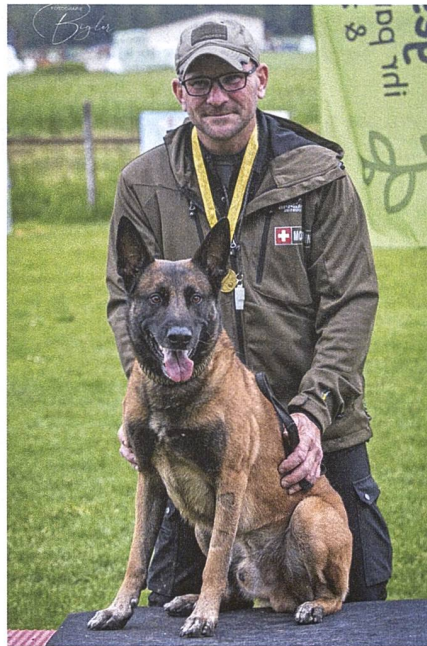
Zudem ist Andrykowski einer der qualifiziertesten Schutzdiensthelfer, eine Arbeit, die ihm ebenfalls viel Freude bereitet.

Schutz- und Sprengstoffhund

Die Ausbildung des Sprengstoffspürhundes «Nitro» dauerte rund zwei Jahre. Im Einsatz stehen fast ausschliesslich Deutsche Schäferhunde und Malinois. «Nitro» wurde an allen gängigen gewerblichen und militärischen Sprengstoffen, Selbstlaboraten (selbst hergestellte pyrotechnische Gemische oder Sprengstoffe. Oft nicht lagerstabil und handhabungssicher, daher sehr gefährlich), Waffen und Munition ausgebildet.

Die Ausbildung basiert wie beim Beübungsmittelspürhund auf der Nutzung des Spiel- und Beutetriebes. Sprengstoffspürhunde zeigen ihrem Führer durch Vorsitzen an einem Versteck an, dass sie spezifische Duftmoleküle wahrgenommen haben.

Besonders erfolgreich war «Nitro» mit seinem Hundeführer Obwm Andrykowski an den letzten drei Prüfungen, wo er jeweils den ersten und zweimal den zweiten Platz



Obwm Andrykowski und sein Hund Nitro.

erreichte. Besonders an der Schweizer Militärhundeführer (SMF) Prüfung der DHP RG Ostschweiz zeigte «Nitro» zusammen mit seinem Führer sein ganzes Können.

Wissen an Seminaren vermitteln

Andrykowski ist ein gefragter Experte und Redner im Bereich Mondioring und Diensthunde. Er gibt sogar weltweit Seminare. Letztes Jahr war er in Brasilien unterwegs. Zur Zeit befindet sich Obwm Andrykowski in einer privaten Ausbildung zum Hypnosetherapeuten.

«Nach dieser Ausbildung möchte ich auch innerhalb der Schweizer Armee mein Wissen und die gemachten Erfahrungen weitergeben», sagte der begeisterte Hundesportler am Schluss des Interviews.

In der Zwischenzeit ist Tom Andrykowski mit seinem Hund «Nitro» Schweizer Meister im Mondioring geworden und weiter auf Siegestour. An dieser Stelle gra-

«Mondioring»

Mondioring ist eine von der FCI anerkannte Hundesportart und besteht aus den Disziplinen Unterordnung, Sprünge und Schutzdienst.


Übungen im Bereich der Unterordnung sind etwa das Apportieren von diversen Gegenständen, Futterverweigerung und Ablage trotz Ablenkung.

Die Disziplin Sprünge beinhaltet die Teilbereiche Steilwand/Palisade, Weitsprung und Hürde. Eine dieser Sprungformen wird im Vorfeld des Wettkampfs ausgewählt und muss unter Beachtung bestimmter Kommandos vom Hund ausgeführt werden. Der Bereich des Schutzdienstes ist besonders ausgeprägt; dazu zählen unter anderem simulierte Angriffe (ohne Schläge), Gegenstands- und Führerverteidigung. Auch diverse Hindernisse müssen im Verlauf der einzelnen Übungen überwunden werden.

Kommandos und Signale sollten streng befolgt werden. Verstösse und inkorrekte Ausführungen führen zu Punktabzug.

Der Ablauf des Programms ist nicht vorgegeben und kann somit von Wettkampf zu Wettkampf stark variieren. Innerhalb eines Turniers gilt jedoch dieselbe Reihenfolge für alle Teilnehmer.

Der Hund braucht im Mondioring ein hohes Mass an Kontrollierbarkeit, Flexibilität, Vielseitigkeit und gutes Sozialverhalten. Mit einem wesensschwachen, unkontrollierbaren, asozialen oder aggressiven Hund ist diese Sportart nicht möglich.

tuliert die Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT dem Team ganz herzlich! 



Nitro wird auf der falschen Flucht vom Hundeführer möglichst knapp hinter dem Helfer abgepiffen.